



Einladung zur Pressekonferenz:

Stimmen gegen Armut. Stimmen gegen die „Zwei-Dritteldemokratie“.
Die 12. Österreichische Armutskonferenz thematisiert die tiefe soziale Kluft in der Demokratie.

Zeit: **Mittwoch, 4. März 2020, 10 Uhr**

Ort: **Presseclub Concordia, Clubraum, Bankgasse 8, 1010 Wien**

Am Podium:

Martina Zandonella, Sozialwissenschaftlerin, SORA-Institut

Henriette Gschwendtner, Interessensvertreterin bei Exit-Sozial und „Sichtbar Werden“

Michaela Moser, Prof. FH St. Pölten, Die Armutskonferenz.

Martin Schenk, Sozialexperte & Psychologe, Die Armutskonferenz

Themen:

Zusammenhänge von sozialer Ungleichheit und Demokratievertrauen

Wie soziale Ausgrenzung die Demokratie gefährdet und was wir dagegen tun können

Auf der 12. Österreichischen Armutskonferenz von 9. - 11. März 2020 in Salzburg wird der Frage nachgegangen, wie Demokratie gestaltet werden kann, damit alle gesellschaftlichen Gruppen teilhaben und mitbestimmen. Was braucht es, damit die Stimmen ausgegrenzter und armutsbetroffener Menschen gehört werden? Je höher die soziale Ungleichheit in einem Land, desto geringer das Vertrauen in die Demokratie. Die Mehrzahl der Menschen im ökonomisch schwächsten Drittel hat den Eindruck, ihre Stimme zählt nicht. Kein Wunder. Die oberen zwei Drittel der Gesellschaft haben einen wesentlich größeren Einfluss auf die Zusammensetzung des Parlaments als das untere Drittel.

Die Armutskonferenz ist als Netzwerk von über 40 sozialen Organisationen, Selbsthilfegruppen, sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen aktiv.

Gemeinsam mit Armutsbetroffenen engagiert sie sich für eine Verbesserung der Lebenssituation. Die in der Armutskonferenz zusammengeschlossenen Initiativen beraten, unterstützen und begleiten über 500.000 Menschen im Jahr.

www.armutskonferenz.at

01/4026944 od 0664/5445554